



03. Februar 2011

2011 keine Speedway Bundesliga in Dienenbergen



Nach 35 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit zum Speedway Oberhaus tritt der MSC Dienenbergen 2011 erstmals nicht in der Bundesliga an.

„Diese Entscheidung ist uns sehr, sehr schwer gefallen“, gibt sich der erste Vorsitzende Wolfgang Ziller sichtlich betrübt. „Aber nach abwägen der vorliegenden Fakten macht es aus unserer Sicht keinen Sinn auch dieses Jahr wieder aufbiegen und brechen eine Ligamannschaft aufzustellen, nur um der Bundesliga willen.“

Was die Verantwortlichen des MSC umtreibt ist die seit Jahren kontinuierlich sinkende Wahrnehmung des Speedway in Deutschland und die dadurch immer grösser werdenden Problematik entsprechende Sponsoren, aber auch interessiertes Publikum auf die Rennbahn in Dienenbergen zu locken. Dies alleine ist aber sicherlich nicht der Grund für die engagierte Truppe aus dem Vordertaunus die Flinte ins Korn zu werfen, sind die Macher des MSC doch davon überzeugt mit Speedway dem Zuschauer ein erstklassiges Motorsportprodukt mit den Attributen, schnell, spannend, spektakulär anbieten zu können. Vielmehr richten sich die Blicke des Vorstands in Richtung des nahegelegenen Frankfurt und des dort ansässigen Verbandes DMSB der die Hoheit über die Austragung sämtlicher Motorsportveranstaltungen in Deutschland hat, und somit auch über den Speedwaysport bestimmt. Noch im Herbst letzten Jahres trafen sich die in der Speedway Veranstalter Gemeinschaft (SVG) organisierten Vereine um, wie jedes Jahr, nach der Saison über den Fortgang der Bundesliga und wichtige Reglementanpassungen zu diskutieren. An zwei Tagen wurden sämtliche Bereiche des Speedway in Deutschland besprochen und aus Sicht der SVG notwendige Änderungen im Reglement für 2011 festgeschrieben. Erfreulich aus Sicht der SVG war die Tatsache, das mit Mitgliedern des Fachausschusses Bahnsport, erstmals seit Jahren wieder Vertreter des DMSB bei der Tagung anwesend waren. „Ich denke am Ende der Tagung hatten wir ein tragfähiges, von den Veranstaltern abgesegnetes, Reglement mit dem wir und die Speedwayfans in Deutschland hätten gut leben können“, so noch einmal Wolfgang Ziller, „leider wurden die, von der SVG gewünschten, Korrekturen später durch den DMSB komplett verworfen und ein Reglement nach altem Strickmuster ausgelegt“. Da es sich dabei nicht nur um Kleinigkeiten, sondern tatsächlich um grundlegende Punkte im Regelwerk handelte suchte der Sportclub noch einmal das Gespräch mit dem Verband, wollte Aufklärung über die Ablehnung der gemachten Änderungen. Aber auch hier war die Reaktion des Verbandes ernüchternd, keine offener Umgang mit der Problematik, lediglich ein Beharren auf dem Status Quo in einer knappen E-Mail. „Das ist sehr schade, denn die SVG war sich sicher mit ihren

Vorschlägen auf dem richtigen Weg zu sein. Seit Jahren hält sich der Verband bei der Förderung junger Fahrer zurück. Die Schüler und Nachwuchsklassen dünnen immer mehr aus, die Verantwortung wird komplett auf die Vereine abgewälzt. Und jetzt sollen wir plötzlich Nachwuchsförderung in der Bundesliga machen“, echauffiert sich Rennleiter Markus Ax. „Das komplette finanzielle Risiko der Speedway Bundesliga liegt auf den Schultern der Vereine. Wenn wir schon einen mittleren 5-stelligen Betrag in die Hand nehmen möchten wir dem Zuschauer aber auch erstklassigen Sport auf Bundesliga Niveau bieten. Das ist mit dem vorliegenden Reglement unserer Meinung nach nicht machbar. Zumal man sich am Ende des Jahres für einen Titel ja auch nichts kaufen kann, für sein alleiniges Engagement schon gar nicht. Alles rein idealistisch“, so Ax. „Der Fan will packende Zweikämpfe um die Führungsposition sehen, nicht wie ein Nachwuchsfahrer um Längen abgehängt wird und vielleicht auch noch die Lust am Fahren verliert. So holen wir keine neuen Fans ins Stadion. Aber die werden dringend gebraucht, am Ende geht das ganze Spiel nicht mehr auf.“, ist er sich sicher. Wie labil der Verbund rund um die Speedway Bundesliga ist konnte der aufmerksame Beobachter schon in den letzten Jahren feststellen. Mal mehr, mal weniger Vereine beteiligten sich an der höchsten deutschen Speedwayklasse die jedes Jahr aufs Neue mit Reglement- oder gar Systemänderungen zu kämpfen hatte. „Wir haben der Bundesliga 35 Jahre lang die Stange gehalten, waren immer mit dabei und haben uns sportlich der Herausforderung gestellt. Aber das Umfeld wird immer schwieriger“ so noch einmal Wolfgang Ziller, „und wie auch immer die Bundesliga 2011 aussehen wird, eine Bundesliga mit vier oder gar auch nur drei teilnehmenden Vereinen lässt sich auch nicht mehr verkaufen, nicht dem Zuschauer und auch nicht an potentielle Werbepartner. Darauf hätten wir auch gerne mal eine Antwort vom DMSB“.

Das der MSC Diedenbergen nicht an der Bundesliga 2011 teilnehmen wird soll aber nicht heißen das in Diedenbergen kein Speedway stattfinden wird. „Wir machen jetzt das, was der DMSB eigentlich möchte, aber nicht die richtige Plattform dafür schafft, Jugendarbeit“ betont Teammanager Jürgen Ax, „mit dem SVG Rookies Cup haben wir im vergangenen Jahr eine neue Plattform geschaffen in der sich Kinder- und Nachwuchsfahrer ihre ersten Sporen verdienen oder aber auch ihre Technik verfeinern können“. „Das es sich dabei keinesfalls um eine sportlich schwach besetzte Veranstaltung handelt konnten wir bereits letztes Jahr sehen. Die Jugendlichen sind sehr engagiert und konzentriert an die Sache herangegangen. Spannende Rennen und packende Duelle in fast jedem Lauf waren die Folge“, freut sich Ax schon auf den Saisonauftakt.

Ende Mai folgt dann das Saisonhighlight mit dem Junioren Team WM Halbfinale mit den Mannschaften aus Deutschland, Australien, Dänemark und einem weiteren Qualifikanten. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte schnellt das Startband an einem Samstagabend nach oben. „Wir probieren mal etwas aus, so als Alternative zum Samstagabend Fernsehprogramm“, meint Rennleiter Markus Ax, „wir hoffen das es gut angenommen wird“.

Gut angenommen werden soll dann auch noch Ende August ein offenes, internationales Rennen im Paar-Europameisterschaftsmodus. „Sieben Teams aus sieben Ländern sollen es sein.“, so Teammanager Jürgen Ax, „Bezüglich des Rahmenprogramms haben wir an Seitenwagen gedacht. In Diedenbergen sind schon lange keine Gespanne mehr unterwegs gewesen, aber wir wissen das es auch dafür eine große Fangemeinde gibt.“ Volles Programm also für die Macher des MSC Diedenbergen auch dieses Jahr und das soll noch nicht alles gewesen sein.

Bereits Ende April möchte man den im letzten Jahr erfolgreich aufgelegten Kinder und

Jugendtag wiederholen und im Juli wird es dann noch ein ganz außergewöhnliches Schmankerl für alle Nachwuchsdrifter aus Deutschland und Europa geben. Gemeinsam mit einem englischen Promotor wird der MSC Diedenbergen ein viertägiges, internationales Trainingslager für wohltätige Zwecke auf die Beine stellen. „Viel will ich noch nicht verraten“, so Rennleiter Markus Ax, „denn wir sind noch in der absoluten Frühphase mit der Planung. Vier Tage Speedwaylehrgänge mit internationalen Top Instruktoeren, aktuelle Speedwayprofis als Überraschungsgäste und Campingatmosphäre mit Unterhaltungsprogramm. Alles für einen guten Zweck, eingenommenes und gespendetes Geld soll an eine wohltätige Organisation gehen. Wir wollen einfach Leben in der Bude haben, unseren Verein und das Gelände präsentieren und nebenbei noch etwas Gutes tun.“ Und dann lässt sich Markus Ax doch noch ein bisschen mehr aus der Nase ziehen: „Naja, der ein oder andere Speedway Weltmeister als Instruktor wird schon auftauchen“, grinst er.

Termine 2011

- **02.04** offenes Training zur Saisonöffnung
- **30.04** Kinder und Jugendtag mit Fahrradturnier, Probefahrten auf Minibikes, Gespannfahrten, Demorunden unserer Nachwuchsfahrer; ab 10 Uhr
- **08.05** SVG Rookies Cup; ab 14 Uhr
- **28.05** FIM Junioren Team WM Halbfinale mit Deutschland, Australien, Dänemark und einem Qualifikanten, ab 18 Uhr
- **15-18.07** Summerspecial: Internationales Charity Speedwaycamp für Jungs und Mädchen mit Top Instruktoeren, Campingground, Unterhaltungsprogramm etc
- **21.08** Best Pairs Speedway, Rahmenprogramm Seitenwagen und Schülerklassen; ab 14 Uhr